



Münster, 18.06.04

Antrag

Verkehrsuntersuchung für Amelsbüren

Der Planungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. eine grobe Kostenschätzung abzugeben für

- a. den Neubau einer Umgehungsstraße für Amelsbüren auf einer gedachten Trasse von der Wiedastraße/Eisenbahnbrücke westlich entlang des Bahndammes bis zum Hartmannsbrook / Ottmarsbocholder Straße und
- b. den Neubau einer Verbindungsstraße von der südlichen Rampe der Kanalbrücke Davertstraße in südwestlicher Richtung über die Landsberger Straße zur Deermannstraße ;

2. eine Verkehrsuntersuchung durchzuführen mit dem Ziel

- a. die aktuelle Verkehrsbelastung auf den Straßen Davertstraße in der Ortslage und Deermannstraße / Auf der Woort festzustellen und
- b. die Verkehrsbelastung bei Realisierung einer Verbindungsstraße (s. 1.b.) mit Einbahnregelung auf der Trasse Deermannstr. / Auf der Woort ortsauwärts und Davertstraße in der Ortslage ortseinwärts zu prognostizieren. Dabei sind das Baugebiet Amelsbüren-Süd (Davertstraße) sowie das Gewerbe- und Industriegebiet Amelsbüren als bedeutende räumliche Entwicklungen mit entsprechendem Verkehrsaufkommen zu unterstellen.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster

Fraktionsgeschäftsstelle:
Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster
Telefon (02 51) 4 10 43 33 • Telefax (02 51) 4 31 36

Anlage 1

Begründung:

Die Verkehrsbelastung des Ortskerns Amelsbüren wird sich in den nächsten Jahren durch wesentliche Veränderungen im Umfeld des Stadtteils verändern. Zum einen entsteht im Süden ein Baugebiet mit etwa 450 Wohneinheiten, zum anderen entsteht nordwestlich ein Gewerbe- und Industriegebiet in einer Größe von 100 Hektar. Jede dieser Entwicklung wird eine spürbare Mehrbelastung des Ortskerns mit Verkehr – über die ohnehin stetige Zunahme – nach sich ziehen.

Der Ortskern Amelsbürens entlang der Davertstraße und insbesondere die Straßenführung – gerade im Bereich um die St. Sebastian-Kirche – ist besonders schmal ausgeprägt. In diesem Bereich wirken der zunehmende Lkw- und Busverkehr besonders störend. Das perspektivische städtebauliche Ziel muss es sein, die eigentlich hohe Aufenthaltsqualität durch eine mittelfristige Umgestaltung der Davertstraße mit weniger Verkehr und mehr Grün zu erhöhen, wie es bereits viele selbständige Gemeinden im Umfeld der Stadt Münster erfolgreich getan haben. Erreicht werden kann dies nur durch die rechtzeitige Erschließung einer alternativen Verkehrsführung.

Die vorgeschlagene Alternative 1. b. erreicht die notwendige Entlastung der Davertstraße durch den Bau einer Verbindungsstraße, die von der Kanalbrücke geradeaus über die Landsberger Straße auf die Straße Auf der Woort führt. Ein großer Vorteil ergäbe sich auch für die Anwohner der Straße Auf der Woort, da der von und zur Firma Elbers fahrende Schwerlastverkehr aus diesem Straßenabschnitt herausgehalten werden könnte.

gez. Weber und Fraktion